



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

GEBIETS-ALBUM

Scheerwald



(D. Kortner)



GEBIETS-ALBUM

Scheerwald

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

| | |
|--------------------------------|---|
| Schutzgebietsausweisung | Geschützter Landschaftsbestandteil (Teilfläche des Gesamtgebietes) |
| Lage in Natura 2000 | - |
| Biotopbetreuung seit: | 1993 |
| Entwicklungsziel: | Entwicklung und Erhalt der Halbtrockenrasen in den steilen Weinbergsbrachen als Kontaktbiotop zu den Trockenrasen auf der flachgründigen Kuppe. |
| Maßnahmenumsetzung: | Jährliche Freischneidermähd der Weinbergsbrachen und bei Bedarf der weniger wüchsigen Kuppe. |
| Zustand (früher): | Beginnende und schon stark fortgeschrittene Verbuschung der Weinbergsbrachen |
| Bisher erreichtes Ziel: | Die Pflegeflächen befinden sich in einem guten Zustand. Die Verbuschungsgefahr in den Weinbergsbrachen ist hoch. |

**Ihr(e) Biotopbetreuer(in) im Landkreis
„Bad Kreuznach“:**

**Büro für Landschaftsökologie und Zoologie
Rudolf Twelbeck
Im Leimen 2
55130 Mainz
Tel.: (06131) 9995 0
mailto: info@twelbeck.de**

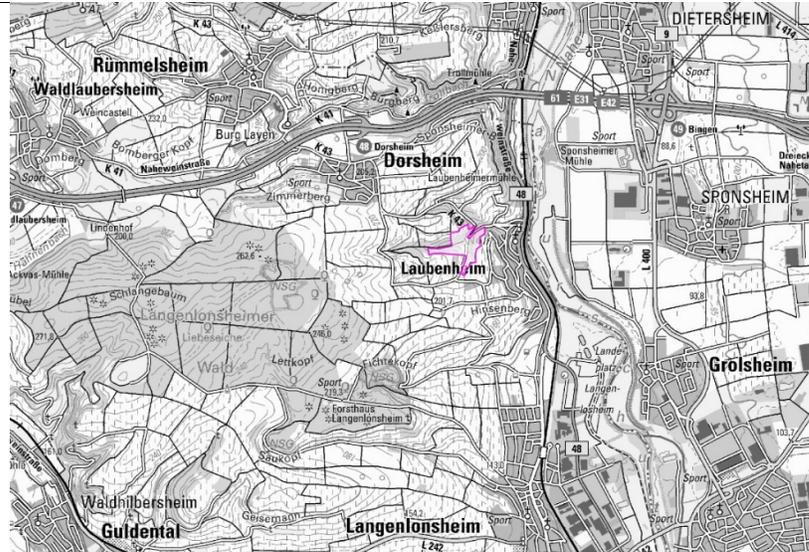
Impressum

Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: Dorothea Kortner
Text: Büro Twelbeck
Stand: 11/2018

Lage des Scheerwalds

(LANIS Mapserver, Stand 2018)



Lage des Scheerwalds im Luftbild:

Weiß: Abgrenzung des Gebietes

Gelb: Abgrenzung der aktuellen Maßnahmenflächen



Biotopkartierung im Gebiet

Legende

- BT A Wälder
- BT B Kleingehölze
- BT C Moore, Sümpfe
- BT D Heiden, Trockenrasen
- BT E Grünland
- BT F Gewässer

(LANIS Mapserver, Stand: 2018)





Der steile Weinbergsbrachenhang im Scheerwald wird jährlich mit dem Freischneider gemäht. Insbesondere im unteren Bereich ist ein starker Gehölzaufwuchs vorhanden und die Fläche würde ansonsten schnell verbuschen.

(D. Kortner, 2008)



Die Kuppe ist dagegen sehr flachgründig und felsig. Hier sind Trockenrasenarten und Felsarten vorhanden.

(D. Kortner, 2010)



Im Übergang von der Kuppe zum Hang findet man typische und seltene Saumarten trockener Standorte.

(D. Kortner, 2010)

Typische und seltene
Arten im Gebiet:

Bestand von Blutrotem
Storchschnabel (*Geranium
sanguineum*) im Steil-
hang.

(D. Kortner, 2018)



Typische und seltene
Arten im Gebiet:

Die Straußblütige Wu-
cherblume (*Tanacetum
corymbosum*) ist in trok-
kenen, warmen Stauden-
hängen zu finden.

(D. Kortner, 2018)



Typische und seltene
Arten im Gebiet:

Der Raue Alant (*Inula
hirta*) ist eine seltene
Saumart sonniger, trok-
kener Gebüsch- und
Wälder.

(D. Kortner, 2018)





Typische und seltene
Arten im Gebiet:

Orchideen sind im Ge-
biet Scheerwald mit eini-
gen Arten vertreten:
Das Purpur-Knabenkraut
(*Orchis purpurea*)...

(D. Kortner, 2014)



Typische und seltene
Arten im Gebiet:

...die
Bocksriemenzunge
(*Himantoglossum
hircinum*)...

(D. Kortner, 2014)



Typische und seltene
Arten im Gebiet:

...die Bienen-Ragwurz
(*Ophrys apifera*)...

(D. Kortner, 2009)

Typische und seltene
Arten im Gebiet:

... und die Pyramiden-
orchis (*Anacamptis pyra-
midalis*)

(D. Kortner, 2009)



Typische und seltene
Arten im Gebiet:

Auf der Kuppe wächst als
typische Art der Milde
Mauerpfeffer (*Sedum
sexangulare*)...

(D. Kortner, 2018)



Typische und seltene
Arten im Gebiet:

...und der seltene
Schmalblättrige Lein
(*Linum tenuifolium*)

(D. Kortner, 2018)





Typische und seltene
Arten im Gebiet:

Der Thymian (Thymus spec) ist eine beliebte Nektarpflanze für Insekten.

(D. Kortner, 2018)



Typische und seltene
Arten im Gebiet:

Ein Beilfleck-Widderchen (Zygaena loti) sitzend auf Karthäuser-Nelke (Dianthus carthusianorum)

(D. Kortner, 2018)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*)
- Schmalblättriger Lein (*Linum tenuifolium*)
- Rauer Alant (*Inula hirta*)
- Thymian-Sommerwurz (*Orobancha alba*)
- Purpur-Knabenkraut (*Orchis purpurea*)
- Bocksriemenzunge (*Himantoglossum hircinum*)
- Bienen-Ragwurz (*Ophrys apifera*)
- Pyramidenochis (*Anacamptis pyramidalis*)

Tierarten:

- Zauneidechse (*Lacerta agilis*)
- Schlingnatter (*Coronella austriaca*)
- Hammerfleck-Widderchen (*Zygaena loti*)